

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Refinanzierung der Tarifsteigerungen von Busfahrerinnen und Busfahrer – Blankoscheck, Rolle und Management der Landesregierung

Busfahrerinnen und Busfahrer der privaten Unternehmen in Rheinland-Pfalz haben seit dem 21. Juni 2021 gestreikt. Sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch alle weiteren Personen, die den ÖPNV nutzen, hat dies enorme Auswirkungen. Auch wenn die Streiks durch ein Mediationsverfahren erst einmal pausieren, drohen weitere Einschränkungen.

Die Landesregierung spielt dabei eine zentrale Rolle. Da sie am 29. Juli 2020 zugesagt hatte, die Tarifsteigerungen durch Fördermittel zu finanzieren, wollen die Tarifparteien die Verhandlungen erst fortführen, wenn die Landesregierung eine konkrete Fördersumme nennt. So ist der Verdi-Verhandlungsführer Marko Bärschneider im SWR wie folgt zitiert: „Sobald es eine belastbare Aussage des Landes zu den Förderzuschüssen gibt, werden Gewerkschaft und Arbeitgeber in die Sondierung gehen. Und die Streiks werden sofort abgebrochen.“ (<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/schueler-leiden-unter-busfahrerstreik-100.html>).

Die zum 1. Januar 2021 zugesagten Mittel sind jedoch Stand heute immer noch nicht ausgezahlt. Dazu ist fraglich, welche genauen Zusagen die Landesregierung getätigt hat, auf welcher Grundlage dies geschah und wie diese Zusagen nun eingehalten werden sollen.

I. Entstehung der Entscheidung

1. Wann hat sich die Landesregierung das erste Mal damit beschäftigt, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren (bitte Datum nennen)?
2. In welcher Form hat sich die Landesregierung das erste Mal damit beschäftigt, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren?
3. Wann wurde der Ministerrat darüber unterrichtet, dass eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land angedacht ist (bitte Datum nennen)?
4. In welcher Form wurde der Ministerrat darüber unterrichtet, dass eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land angedacht ist?
5. Welche weiteren Abstimmungen wurden innerhalb der Landesregierung vor der Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, getätigt?
6. Welche weiteren Abstimmungen mit den Tarifpartnern wurden von der Landesregierung vor der Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, getätigt (bitte Datum und Inhalt der Gespräche angeben)?
7. Wann ist die Entscheidung gefallen, Tarifierhöhungen der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren (bitte Datum nennen)?
8. In welcher Form ist die Entscheidung gefallen, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren?
9. Durch wen ist die Entscheidung gefallen, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren?
10. Wann wurde der Ministerrat darüber unterrichtet, dass eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land refinanziert wird (bitte Datum nennen)?
11. In welcher Form wurde der Ministerrat darüber unterrichtet, dass eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land refinanziert wird?
12. Wann wurden die Tarifparteien darüber unterrichtet, dass eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land refinanziert wird (bitte Datum nennen)?

13. In welcher Form wurden die Tarifparteien darüber unterrichtet, dass eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land refinanziert wird?
14. Welchen Wortlaut hat die Landesregierung zu der Bestätigung an die Tarifparteien verwendet, dass eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land refinanziert wird (bitte genauen Wortlaut angeben)?

II. Erarbeitung des Rheinland-Pfalz Index

15. An welcher Stelle der Landesregierung wird der sogenannte Rheinland-Pfalz Index entwickelt?
16. Wie viele Personen stehen in der zugehörigen Stelle zur Verfügung?
17. Wie viele Stellen sind in der zugehörigen Stelle derzeit unbesetzt?
18. Wann möchte die Landesregierung den Rheinland-Pfalz Index vorlegen?
19. Wann soll der Rheinland-Pfalz Index in Kraft treten?
20. Welcher Referenzzeitraum ist für den Rheinland-Pfalz Index vorgesehen (bitte begründen)?
21. Plant die Landesregierung das Parlament über die Einführung des Rheinland-Pfalz Indexes abstimmen zu lassen?
22. Wie soll der Rheinland-Pfalz Index konkret ausgestaltet werden?
23. Welche Verkehre sollen vom Rheinland-Pfalz Index umfasst werden (bitte begründen)?
24. Sieht die rheinland-pfälzische Landesregierung eine Möglichkeit, auch Bestandsverkehre und eigenwirtschaftliche Verkehre in den Rheinland-Pfalz Index einzubeziehen (bitte begründen)?
25. Sollen auch Subunternehmerleistungen vom Rheinland-Pfalz Index erfasst werden (bitte begründen)?
26. In welcher Form sollen freigestellte Schülerverkehre sowie Schülerverkehre nach § 43 PBefG vom Rheinland-Pfalz Index umfasst werden (bitte begründen)?
27. In welcher Höhe sollen gestiegene Personalkosten über den Rheinland-Pfalz Index ausgeglichen werden (bitte begründen)?
28. Wie soll der Rheinland-Pfalz Index rechtssicher verankert werden, damit er wirksam in alle (bestehenden und neu ausgeschrieben) Verkehre einbezogen werden kann (bitte begründen)?

III. Finanzierung und Rechtmäßigkeit

29. Welche Kosten entstehen für das Land und die Kommunen, wenn die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer 5 Prozent, 10 Prozent oder 20 Prozent beträgt und durch das Land refinanziert wird (bitte begründen)?
30. Wann hat die Landesregierung das erste Mal kalkuliert, welche Kosten die Entscheidung hat, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren? (Bitte Datum angeben)
31. Was war das Ergebnis dieser Kalkulation (bitte begründen)?
32. Mit welchen Kosten hat die Landesregierung gerechnet, als sie zugesagt hat, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
33. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung aktuell für die Zusage, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
34. Hat die Landesregierung bereits konkrete Finanzierungszusagen gemacht?
35. Falls ja, wann und in welcher Höhe? Falls nein, wann und in welcher Höhe plant sie dies (bitte begründen)?
36. Gibt es nach Ansicht der Landesregierung eine finanzielle Unter- oder Obergrenze für Ihre Zusagen, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren?
37. Wie begründet die Landesregierung ihre Einschätzung?
38. Wie bewerten die Tarifpartner nach Einschätzung der Landesregierung die Zusage, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
39. Wie bewerten die Tarifpartner nach Einschätzung der Landesregierung die Antwort auf die Frage nach einer finanziellen Ober- bzw. Untergrenze für die Zusage, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
40. Mit welchen Kosten haben die Tarifpartner nach Kenntnis der Landesregierung gerechnet, als diese zugesagt hat, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?

41. Mit welchen Kosten rechnen die Tarifpartner nach Kenntnis der Landesregierung aktuell für die Zusage, die Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
42. Auf welcher rechtlichen Grundlage hat die Landesregierung entschieden, eine Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren?
43. Mit welcher Begründung wurde das Parlament nicht über die zugehörigen finanziellen Folgen informiert?
44. Wie werden die Rechte des Parlaments gewahrt, wenn dieses keine Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidung und den finanziellen Rahmen der Zusage, die Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, hat (bitte vor allem vor dem Hintergrund, dass eine solche Zusage Kosten für viele Folgejahre impliziert, begründen)?
45. Wann sind welche Zahlungen bereits an die betroffenen Unternehmen geflossen (bitte Datum und Betrag auflisten)?
46. Wann plant die Landesregierung die restlichen zugesagten Zahlungen auszuzahlen (bitte begründen)?

IV. Gesamtkonzept

47. Was versteht die Landesregierung unter einem leistungsfähigen ÖPNV (bitte begründen)?
48. Welche Aspekte beinhaltet ein leistungsfähiger ÖPNV (bitte begründen)?
49. Welche Aspekte beinhaltet ein leistungsfähiger ÖPNV nicht (bitte begründen)?
50. Welches Gesamtkonzept verfolgt die Landesregierung, um einen leistungsfähigen ÖPNV zu erreichen (bitte begründen)?
51. An welcher Stelle der Landesregierung wird das zugehörige Gesamtkonzept entwickelt?
52. Wie viele Personen stehen in der zugehörigen Stelle zur Verfügung?
53. Wie viele Stellen sind in der zugehörigen Stelle derzeit unbesetzt?
54. Welche finanziellen Mittel möchte die Landesregierung für welchen Zweck in dieser Legislaturperiode für einen leistungsfähigen ÖPNV bereitstellen (bitte pro Jahr und Verwendung angeben)?
55. Wie begründet die Landesregierung diesen Ansatz?
56. Welche finanziellen Mittel sind nach Ansicht der Landesregierung für welchen Zweck notwendig, um einen leistungsfähigen ÖPNV bereitzustellen (bitte pro Jahr und Verwendung angeben)?
57. Wie begründet die Landesregierung diesen Ansatz?
58. Inwieweit passt die Refinanzierung der Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer in ein Gesamtkonzept der Landesregierung zur Finanzierung des ÖPNV (bitte begründen)?
59. Welche Auswirkung wird die Refinanzierung der Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer auf den noch aufzulegenden Nahverkehrsplan haben (bitte begründen)?
60. Aus welchem Haushaltstitel soll die Zusage, die Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, finanziert werden (bitte begründen)?
61. Wie viele Haushaltsmittel sind aus welchen Titeln bereits umgewidmet worden, um die Zusage zu finanzieren, Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte erläutern)?
62. Wie viele Haushaltsmittel aus welchen Titeln sollen noch umgewidmet werden, um die Zusage zu finanzieren, Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte erläutern)?
63. Wofür waren die Mittel, mit denen nun die Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer refinanziert wird, ursprünglich vorgesehen?
64. Gibt es Projekte der Landesregierung (z. B. 365-Euro-Ticket), welche wegen der Entscheidung, die Tariferhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, nicht durchgeführt werden können?
65. Falls ja, wieso ist die Landesregierung so verfahren? Falls nein, bitte begründen?
66. Teilt die rheinland-pfälzische Landesregierung die Einschätzung der Gewerkschaft ver.di, dass bzgl. der Löhne für Busfahrerinnen und Busfahrer trotz der Tarifsteigerung seit September 2020 um durchschnittlich 11,28 Prozent ein „Nachholbedarf“ besteht?
67. Welche zusätzlichen Ansätze verfolgt die rheinland-pfälzische Landesregierung, um dem Fahrermangel generell entgegenzutreten?
68. Inwieweit sind hierin die Arbeitsagenturen und andere Einrichtungen eingebunden?
69. In welchem Ministerium durch welches Referat werden Maßnahmen zur Neugewinnung von Fahrern koordiniert?

V. Tarifautonomie

70. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Tarifautonomie der Sozialpartner (Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften) zu (bitte begründen)?
71. In welchen Fällen sollte nach Ansicht der Landesregierung von der Tarifautonomie abgewichen werden (bitte begründen)?
72. In welchen Fällen sollte nach Ansicht der Landesregierung nicht von der Tarifautonomie abgewichen werden (bitte begründen)?
73. Mit welcher Begründung hat sich die Landesregierung entschieden, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, und somit von der Tarifautonomie abzuweichen?
74. Gibt es andere Berufe oder Gesellschaftsbereiche, in denen es die Landesregierung als sinnvoll erachtet, von der Tarifautonomie abzuweichen?
75. Falls ja, welche sind dies? Falls nein, wieso nicht (bitte beide Fragen begründen)?
76. Plant die Landesregierung in anderen Berufen oder Gesellschaftsbereichen, Tarifierhöhungen der Beschäftigten zu refinanzieren?
77. Falls ja, wieso? Falls nein, wieso nicht (bitte beide Fragen begründen)?
78. Welche Kontakte hatte die Landesregierung vor der Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, mit den Gewerkschaften (bitte Datum und Inhalt der Gespräche ausführen)?
79. Welche Kontakte hatte die Landesregierung vor der Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, mit den Arbeitgeberverbänden (bitte Datum und Inhalt der Gespräche ausführen)?
80. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass sie einen vergleichbaren Kontakt zu Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften pflegt (bitte begründen)?
81. Inwieweit passt die Aussage der Staatssekretärin im Mobilitätsministerium Katrin Eder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) – die Forderungen des Arbeitgeberverbands würden „zunehmend unseriös“ – zu dieser Einschätzung (bitte begründen)?
82. Welche Folgen auf die Tarifverhandlungen hatte die Aussage der Landesregierung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, nach Einschätzung der Landesregierung (bitte begründen)?
83. Wie bewertet die Landesregierung Stand heute ihre Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
84. Wie bewertet die Landesregierung die Aussage, dass sie durch Ihre Ankündigung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, zu den verhärteten Fronten beigetragen hat (bitte begründen)?

VI. Auswirkungen im Rahmen des Vergaberechts

85. Welche Auswirkungen hat die Zusagen, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, auf bereits bestehende Verträge (bitte begründen)?
86. Wie reagiert die Landesregierung auf diese Auswirkungen, wird sie die entsprechenden Mehrkosten vollständig übernehmen (bitte begründen)?
87. Falls nein, wie sollen die zusätzlich entstehenden Kosten aufgeteilt werden (bitte Kostenaufteilung auflisten und begründen)?
88. Wie viel Geld wird seitens der Landesregierung aus welchen Haushaltstiteln für diese Aufgabe bereitgestellt werden (bitte Ansatz begründen)?
89. Wie viele Haushaltsmittel sind aus welchen Titeln bereits für diese Aufgabe umgewidmet worden (bitte erläutern)?
90. Wie viele Haushaltsmittel aus welchen Titeln sollen für diese Aufgabe noch umgewidmet werden (bitte erläutern)?
91. Wie viele Mittel sollen nach Ansicht der Landesregierung in Zukunft für diese Aufgabe verwendet werden (bitte erläutern)?
92. Welche Auswirkungen hat die Zusagen, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, auf zukünftige Ausschreibungen (bitte begründen)?
93. Wie können die Unternehmen die Entscheidung der Landesregierung, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, in Angebote für künftige Ausschreibungen einberechnen (bitte begründen)?
94. Wie viel Geld wird seitens der Landesregierung aus welchen Haushaltstiteln für diese Aufgabe bereitgestellt werden (bitte Ansatz begründen)?
95. Wie viele Haushaltsmittel sind aus welchen Titeln bereits für diese Aufgabe umgewidmet worden (bitte erläutern)?

96. Wie viele Haushaltsmittel aus welchen Titeln sollen für diese Aufgabe noch umgewidmet werden (bitte erläutern)?
97. Wie viele Mittel sollen nach Ansicht der Landesregierung in Zukunft für diese Aufgabe verwendet werden (Bitte erläutern)
98. Welche weiteren Auswirkungen auf das Vergaberecht sieht die Landesregierung (bitte begründen)?
99. An welche Stelle der Landesregierung können sich die betroffenen Unternehmen bei Fragen wenden?
100. Wie viele Personen stehen in der zugehörigen Stelle zur Verfügung?
101. Wie viele Stellen sind in der zugehörigen Stelle derzeit unbesetzt?

VII. Einbindung der Kommunen

102. Wann wurden die Kommunen darüber unterrichtet, dass eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land angedacht ist (bitte Datum nennen)?
103. In welcher Form wurden die Kommunen darüber unterrichtet, dass eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land angedacht ist?
104. Welche weiteren Abstimmungen mit den Kommunen wurden von der Landesregierung vor der Entscheidung, eine Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren, getätigt? (Bitte Datum und Inhalt der Gespräche angeben)
105. Wann ist die Entscheidung gefallen, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte Datum nennen)?
106. In welcher Form ist die Entscheidung gefallen, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen?
107. Durch wen ist die Entscheidung gefallen, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen?
108. Wann wurden die Kommunen darüber unterrichtet, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte Datum nennen)?
109. In welcher Form wurden die Kommunen darüber unterrichtet, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen?
110. Welchen Wortlaut hat die Landesregierung verwendet, um den Kommunen mitzuteilen, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte genauen Wortlaut angeben)?
111. Wann haben die Kommunen darauf reagiert, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte Datum nennen)?
112. In welcher Form haben die Kommunen darauf reagiert, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen?
113. Wie haben die Kommunen bei Ihrer ersten Reaktion nach Einschätzung der Landesregierung die Entscheidung bewertet, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte begründen)?
114. Wie bewerten die Kommunen aktuell nach Einschätzung der Landesregierung die Entscheidung, dass sie 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte begründen)?
115. Wann wurden die Tarifparteien darüber unterrichtet, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte Datum nennen)?
116. In welcher Form wurden die Tarifparteien darüber unterrichtet, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen?
117. Wie haben die Tarifpartner bei Ihrer ersten Reaktion nach Einschätzung der Landesregierung die Entscheidung bewertet, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte begründen)?
118. Wie bewerten die Tarifpartner aktuell nach Einschätzung der Landesregierung die Entscheidung, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte begründen)?
119. Welchen Wortlaut hat die Landesregierung zu der Bestätigung an die Tarifparteien verwendet, dass die Kommunen 50 Prozent der Kosten tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte genauen Wortlaut angeben)?

120. Wie hoch werden nach Einschätzung der Landesregierung die Kosten für die Kommunen ausfallen, um 50 Prozent der Kosten zu tragen sollen, die durch eine Refinanzierung der Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer entstehen (bitte Ansatz begründen)?
121. Inwiefern entsteht Konnexitätsrelevanz durch die ggf. nachträgliche Benachrichtigung der Kommunen, dass diese 50 Prozent der Kosten tragen sollen (bitte begründen)?
122. Plant die Landesregierung die Kommunen für diese Kosten zu entschädigen (bitte begründen)?
123. Wie viel Geld wird seitens der Landesregierung aus welchen Haushaltstiteln für diese Aufgabe bereitgestellt werden (bitte Ansatz begründen)?
124. Wie viele Haushaltsmittel sind aus welchen Titeln bereits für diese Aufgabe umgewidmet worden (bitte erläutern)?
125. Wie viele Haushaltsmittel aus welchen Titeln sollen für diese Aufgabe noch umgewidmet werden (bitte erläutern)?
126. Wie viele Mittel sollen nach Ansicht der Landesregierung in Zukunft für diese Aufgabe verwendet werden (bitte erläutern)?

VIII. Auswirkungen auf die Verstärkerbusse

127. Welche Rolle spielte das Bildungsministerium bei der Entscheidung, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
128. Welche Rolle spielte die Tatsache, dass die Bildungsministerin zu der Zeit Vorsitzende der Kultusministerkonferenz war, bei der Entscheidung, die Tarifierhöhung der Busfahrerinnen und Busfahrer zu refinanzieren (bitte begründen)?
129. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass es durch die Bereitstellung der Verstärkerbusse zu einer Qualitätsverbesserung kam (bitte begründen)?
130. Falls ja, möchte die Landesregierung diese Verbesserung auch über die Corona Pandemie hinaus erhalten (bitte begründen)?
131. Wie lange plant die Landesregierung, die Bereitstellung von Verstärkerbussen weiter finanziell zu unterstützen?
132. Wie begründet die Landesregierung diesen zeitlichen Plan?
133. Welche Auswirkungen hat die Entscheidung, Tarifierhöhungen der Busfahrerinnen und Busfahrer durch das Land zu refinanzieren, auf die Bereitstellung von Verstärkerbussen (bitte begründen)?
134. Wie wirkt sich die Entscheidung, dass Kommunen 50 Prozent der Tarifierhöhungen der Busfahrerinnen und Busfahrer bezahlen sollen, nach Ansicht der Landesregierung auf die finanziellen Kapazitäten der Kommunen aus, die Verstärkerbusse teilweise zu finanzieren?

Für die Fraktion:
Martin Brandl